



Projektplan September und Oktober 2021

01.09.2021 - 29.10.2021

des

Familienzentrums St. Quirin
Kath. Kindertageseinrichtung St. Quirin
Münsterplatz 16
41460 Neuss
Telefon: 02131/ 25244
Familienzentrum.st-quirinus@neuss-mitte.de

„Herbstzauber“ „Wenn die bunten Blätter tanzen“ „Regenbogen, buntes Licht“

Elternbrief
Elterninformation und Termine
Projektplan
Gebete, Gedichte, Fingerspiele und
Kinderseiten

Liebe Eltern,

Wir freuen uns, dass sich unsere „Neuen“ gut einleben und wir von so vielen Familien so positive Rückmeldungen über unsere Arbeit, insbesondere in der Pandemiezeit, bekommen haben.

Nachdem nun fast alle aus den Ferien zurück sind und wir auf den Kalender blicken, sagt uns dieser, dass wir schon bald den Herbst begrüßen müssen. Wir haben jedoch alle die Hoffnung, dass wir in den nächsten Wochen, bis der Herbst nun wirklich beginnt, noch wärmere Tage erleben werden.

Herbst, das heißt, dann endgültig Abschied nehmen von den hellen und warmen Tagen, von leichter luftiger Kleidung und dem saftigen Grün der Wiesen. Nach und nach verlieren die Bäume ihre Blätter, die Temperaturen sinken und die Tage werden merklich kürzer. Es kann stürmisch, regnerisch und kälter werden. Der Herbst mit seinen Naturerscheinungen ist sehr reizvoll. Egal was der Herbst für uns darstellt, er kann faszinieren und verzaubern, jeden auf seine Weise.

Deshalb haben wir uns auch in den nächsten beiden Monaten für das Projektthema **„Herbstzauber“ - „Wenn die bunten Blätter tanzen“**, entschieden. Der Herbst ist der Maler unter den Jahreszeiten. Tief greift er in seinen Farbtopf und taucht alles in orange-rot-braune Töne. Was gibt es da Schöneres, als draußen in der Natur zu stöbern um den Herbst ausgiebig zu entdecken? Suchen auch Sie mit den Kindern die Naturerscheinungen dieser interessanten Jahreszeit und erleben Sie den Herbst mit allen Sinnen.

Wir wollen uns auch von der Herbstjahreszeit verzaubern lassen und vieles mit Ihren Kindern entdecken. Wir wollen den Herbst sehen, riechen, schmecken, hören und fühlen können. Im anhängenden Projektplan sind viele Ideen und Planungen aufgeführt. Herbstzeit ist auch Erntezeit. Die Natur macht uns viele Geschenke. Gerade hier bieten Produkte der Natur und Naturmaterialien eine gute Möglichkeit, insbesondere unsere Stadtkinder, mehr an die Natur heranzuführen.

„Der Regenbogen mit seinem bunten Licht“, spielt in den nächsten Wochen auch eine große Rolle. Mit den Kindern werden wir viel über den Regenbogen erfahren. Wir hoffen, dass wir den Regenbogen im September noch öfters am Himmel sehen werden. Die Vielfalt des Regenbogens soll ein Zeichen für unser neues renoviertes Nebenhaus werden. Das Nebenhaus möchten wir **„das Regenbogenhaus“** nennen. Der Turnraum, der Spielgruppenraum und der Personalraum sind unsere Räumlichkeiten des Regenbogenhauses. Jugendgruppen und die Messdiener werden ebenfalls Räumlichkeiten in diesem Haus finden.

Im Mittelpunkt unseres Projektplanes steht auch das **Herbstfest am 26.09.2021**. Nach einer Familienmesse um 12 Uhr, findet ein „Buntes Treiben“ auf dem Kindergartengelände und im Innenhof des Kardinal Frings Hauses statt. Wir hoffen, dass wir in der Pandemiezeit das Fest feiern können. Hier erhalten Sie noch nähere Informationen. Es gilt natürlich auch hier die 3G-Regel. An diesem Sonntag wird unser neuer Pastor Süß die Messe mit uns feiern. Er wird die neuen Räumlichkeiten im Regenbogenhaus nach der Messe segnen und dann besteht die Möglichkeit der Begegnung.

Sollten sich die Vorschriften in den nächsten Monaten ändern, müssen wir unsere Planungen umstellen.

In den nächsten Monaten haben wir einige Angebote unseres Familienzentrums geplant. Es gibt ein Vater- Kind-Angebot, „Feuer und Wasser“, das für unsere Väter und Kinder sicherlich interessant ist. Der Kochabend der Väter oder Großväter, den wir im Juni geplant hatten, holen wir am 28.09.21 nach.

Weitere Termine und Infos entnehmen sie bitte der folgenden Elterninformation.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Teams

Anneli Zoldenbal

Elterninformationen und Termine

Wir brauchen immer wieder Fotokopierpapier!

Wenn Sie Ihr Kind ins Familienzentrum bringen, bitten wir Sie, sich weiterhin an die Hygienevorschriften zu halten.

Ab sofort gilt auch in der Kindertagesbetreuung, beim Zugang der Räumlichkeiten, die 3G-Regel.

Eltern und Dritte müssen zur Erfüllung der Testpflicht einen Bürgertest nachweisen, der nicht älter als 48 Stunden ist, wenn Sie nicht **geimpft oder genesen** sind.

Hier ein Auszug aus dem Schreiben, den Sie per Mail bereits erhalten haben sollten:

3G-Regel beim Zugang:

Im Sinne der 3G-Regel (Zutritt nur für Geimpfte, Genesene oder Getestete) haben grundsätzlich nur noch immunisierte oder getestete Personen (Beschäftigte, Eltern und Dritte) Zutritt zu den Angeboten der Kindertagesbetreuung.

Ausnahmen gelten:

- für Eltern beim Bringen und Abholen der Kinder
- für schulpflichtige Kinder und Jugendliche, die durch die regelmäßige Schultestung den Getesteten gleichgestellt sind
- in Notfällen

Nicht immunisierte bzw. nicht getestete Personen dürfen damit außerhalb der Bring- und Abholsituation das Kindertagesbetreuungsangebot nicht betreten.

Leitungen von Kindertageseinrichtungen sind verpflichtet entsprechende Personen von der Teilnahme an Angeboten auszuschließen.

Damit wir in allen Bereichen, auch Ihnen persönlich, offener entgegenzutreten können, bitten wir Sie um die Information und den Nachweis, dass Sie als Eltern geimpft oder genesen sind. Machen Sie uns bitte eine Kopie des Nachweises. Wir möchten weiterhin, mit Ihnen und Ihren Kindern, eine nach dem Gesetz sichere, aber offene Lösung finden.

Wir haben gerade in den nächsten Monaten unsere zusätzlichen Angebote für Kinder und Eltern geplant und möchten Ende September unser Herbstfest mal wieder feiern und und....

Wir möchten Ihre Kinder nicht an der Eingangstür abholen und entlassen! In den Kölner Kitas wird schon seit der vorigen Woche so verfahren.

Sollten Sie nicht immunisiert sein, dann lassen Sie sich bitte testen, falls Sie sich außerhalb der Bring- und Abholzeit länger in der Einrichtung aufhalten möchten oder müssen.

Wir bitten hier um das negative Testergebnis.

Noch besser für alle Beteiligten, insbesondere für Ihre Kinder- lassen Sie sich **bitte impfen!**

Es ist natürlich Ihre persönliche Entscheidung. Wenn Sie bisher gegen eine Impfung waren, überdenken Sie bitte immer wieder Ihre Entscheidung.

Einen besonderen Wunsch, den ich im Namen des Teams noch aussprechen möchte, wäre, dass wir die schriftlichen Nachweise nicht erfragen müssen. Geben Sie uns diesen Nachweis mit Ihrem Namen in einem Briefumschlag im Büro umgehend ab.

Außerdem möchten wir auch noch den Datenschutz wahren. Wenn Sie sich innerhalb der Elternschaft austauschen, ist auch dies Ihre Entscheidung.

Wir wünschen uns, dass wir unsere Tageseinrichtungen nicht mehr schließen müssen und wir trotz dieser veränderten Situation, weiterhin gut zusammenarbeiten.

In der Bring- und Abholphase bitte weiterhin mit Mund- und Nasenschutz die Kita betreten und am Desinfektionsspender die Hände desinfizieren.

Bitte 1,5 m Abstand wahren und halten Sie sich nicht zu lange im Flurbereich auf.

Bitte gehen Sie mit Ihrem Kind die Hände waschen und verabschieden Sie sich vor der Gruppentüre.

In den Abholphasen verabschieden die Mitarbeiter die Kinder meist von den Gruppentürenbereichen.

Wir möchten Sie auf unser Schulengel-Projekt hinweisen. Wenn Sie über das Internet bei bestimmten Firmen bestellen, dann gehen Sie doch über den Link www.schulengel.de. Sie können sich auch die Erinnerung herunterladen, dann ist es einfacher. Wann immer Sie einen unserer Schulengel- Partnershops besuchen, erinnert unser Shop-Engel Add-On Sie an den kleinen (aber wirkungsvollen) Umweg über unsere Homepage.

Unsere FZ- Angebote im neuen „Regenbogenhaus“ beginnen:

Unsere Kooperationspartner sind geimpft oder am Tage selbst getestet worden.

Am Montag, 23.08.21 beginnt mit Silvia Blume Bernhardt in Kooperation mit dem familienforum edith stein, das Mutter-Kind Treffen (wöchentlich) und die Teestube (alle 14 Tage).

Ab Mittwoch, 25.08.21 oder später, könnte mit Andrea Saßenrath die Mutter-Kind- Gruppe (ab 1 Jahr) beginnen. Im Moment liegen noch wenige Anmeldungen vor. Welche Geschwisterkinder und Eltern möchten teilnehmen? Kennen Sie externe Eltern und Kinder die teilnehmen möchten? Die Gruppe trifft sich jeden Mittwoch in unserem Familienzentrum. Anmeldungen über das familienforum edith stein oder melden Sie sich bei uns.

Dienstag, 24.08.21

Die „Tanzmäuse“ beginnen um 14- 14.45 Uhr und um 15- 15.45 Uhr. Es wurden 23 Kinder angemeldet. Wir freuen uns über diese große Resonanz. Wir werden die Gruppenteilung etwas verändern, weil die erste Gruppe um 14 Uhr sehr groß ist.

Mittwoch, 25.08.21 10- 16 Uhr

Der Flöten- und Klavierunterricht beginnt mit Frau Schmiedner an diesem Mittwoch. Welche Kinder möchten noch am Unterricht teilnehmen?

Freitag, 27.08.21, 13.30 - 14.30 Uhr

Das motopädische Angebot mit Frau Vankann beginnt an diesem Freitag. Welche Kinder sollen an diesem Bewegungsangebot teilnehmen? Hier sind noch drei Plätze frei!

Am Montag, 30.08.21, um 9 Uhr beginnen wir wieder mit dem Morgenkreis.

September

Am Sonntag, 5.09.21, 15.30 Uhr wird unser neuer Pastor, Andreas Süß, in Neuss-Mitte und dem weiteren großen Sendungsraum im Neusser Süden eingeführt.

Da nur eine begrenzte Zahl von Gottesdienstbesuchern die Messe im Quirinuskirche besuchen dürfen, wird die Messfeier auf dem Münsterplatz und dem Freithof übertragen.

Anschließend findet eine Möglichkeit der Begegnung statt.

Alle 18 Kitas aus dem großen Sendungsraum, werden je ein großes Puzzleteil gestalten und dieses während der Messfeier zusammenstellen.

Am Samstag, 11.09.21, von 11.00 Uhr - 13.00 Uhr findet in unserem Familienzentrum ein Eltern-Kind-Workshops **"Feuer und Wasser"** (Feuerexperimente mit dem Feuerwehrmann Andreas Kaltwasser)

Sie sind mit Ihrem Kind (ab 4 Jahre) herzlich eingeladen. Die Kosten übernimmt das FZ Quirin.

Unsere Erzieherin Rosa Klass begleitet den Vormittag.

Ab dem 16.09.21 treffen sich 21 zukünftige Schulkinder 2022, jeden Donnerstagnachmittag. Herr Gummersbach und Frau Pinto Martin werden die Nachmittage mit den Kindern planen. Bitte die Vorschulkinder nicht vor 16.00 Uhr abholen!

Freitag, 17.09.21, 9 - 12 Uhr (3 Gruppen) „Werkiwagen“

An diesem Vormittag findet um 9.00 Uhr, 10 Uhr und um 11.00 Uhr eine Kreativwerkstatt für unsere zukünftigen Schulkinder 2022 statt. Die Kinder können mit Holz und Werkzeug arbeiten. In der mobilen „Kinderwerkstatt“ von André Thiele können sie schmirgeln, hämmern und feilen. Die Kosten werden vom Förderverein übernommen.

Am Montag, 20.09.21, 19.30 Uhr findet ein Elternabend **„Trotzphase“** statt. Im Moment ist er als Präsenzveranstaltung geplant. Er ist sicherlich für unsere neuen Familien interessant. Wer nimmt teil? Bitte tragen Sie Ihren Namen an der Infowand ein.

Am Donnerstag, 21.09.21, 20 Uhr findet die **Jahreshauptversammlung** des Fördervereins statt. Alle Mitglieder bekommen hier noch eine gesonderte Einladung.

Mittwoch, 22.09.21, 14.30 und 15.30 Uhr: Elternberatung mit der Kinderpsychologin Frau Wehner. Wer hätte gerne einen Gesprächstermin?
Wer braucht Tipps und Unterstützung im pädagogischen Bereich?

Donnerstag, 23.09.21, 30.09.21, 07.10.21 und 28.10.21

Mit der BibFit-Aktion des Erzbistums Köln beginnen im Morgenbereich unsere zukünftigen Schulkinder 2022. Ein Team von Müttern wird den Kindern den Umgang mit Büchern und das Finden eines Buches in einer Bücherei vermitteln. Am „BibFit-Sonntag“, 31.10.21 erhalten die Kinder voraussichtlich, nach der Familienmesse, ihre Urkunde "Nun bin ich bibliotheksfit!" Danach können die zukünftigen Schulkinder ein Jahr lang, kostenlos in unserer Kath. Bücherei, Bücher ausleihen.

Sonntag, 26.09.21, 12.00 Uhr - 16 Uhr

Das Herbstfest des Familienzentrums möchten wir gerne in diesem Jahr wieder feiern. Um 12.00 Uhr planen wir die Familienmesse mit anschließendem „Bunten Treiben“ (Grillen und Getränke und Kuchen mit Kaffee und Tee)

Damit wir hier auf der sicheren Seite in der Coronazeit sind, gilt bei uns auch die 3G-Regel (genesen, geimpft oder getestet).

An diesem Tag besteht die Möglichkeit unseren neuen Pastor näher kennenzulernen. Wir möchten an diesem Vormittag unser renoviertes Nebenhaus, welches wir „das Regenbogenhaus“ nennen möchten, von Pastor Süß segnen lassen. Alle Eltern bekommen noch nähere Infos.

Am Dienstag, 28.09.21, von 18.45 Uhr - 21.45 Uhr möchten wir in Kooperation mit dem familienforum edith stein den Kochabend mit Vätern und Großvätern nachholen.

7 Väter und/oder Großväter können mit dem Küchenmeister Alexandre Mathon einen tollen Kochabend erleben. Unser Erzieher, Sascha Gummersbach, ist natürlich auch dabei! Bitte tragen Sie sich erneut an der Infotafel ein. Auch hier gilt die 3G-Regel.

Oktober

Freitag, 01.10.21

Ausgabe der Fragebögen an alle Eltern des Kath. FZ Neuss-Mitte

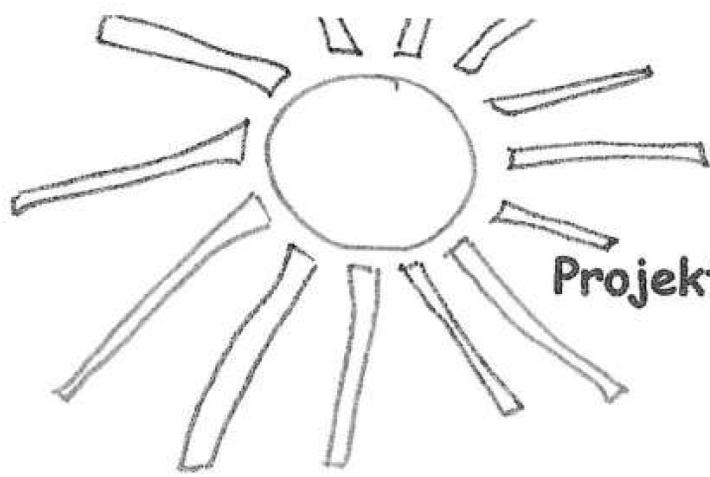
Mittwoch, 06.10.2021, 20 Uhr

Elternversammlung mit Neuwahlen des Elternbeirates. Hier erhalten Sie noch eine gesonderte Einladung.

Wir möchten wieder Ende Oktober bis Dezember einen Verkaufstand mit Leckereien u.ä. einrichten. Welche Eltern backen Plätzchen und/ oder kochen Marmelade für unseren Verkauf.

Der Erlös wird für Neuanschaffungen und Aktionen verwendet!

Mittwoch, 27.10.21, 14.30 und 15.30 Uhr: Elternberatung mit der Kinderpsychologin Frau Wehner. Wer hätte gerne einen Gesprächstermin?
Wer braucht Unterstützung im pädagogischen Bereich?



Projektplan September und Oktober 2021 01.09.21 bis 31.10.21



Familienzentrum St. Quirin
Kath. Kindertageseinrichtung St. Quirin
Münsterplatz 16
41460 Neuss
Telefon: 02131/25244
Fax: 02131/1244789
Familienzentrum.st-quirinus@neuss-mitte.de
www.kita-quirin.de

„Herbstzauber“ „Wenn die bunten Blätter tanzen“ „Regenbogen, buntes Licht“

Sprache und Kommunikation

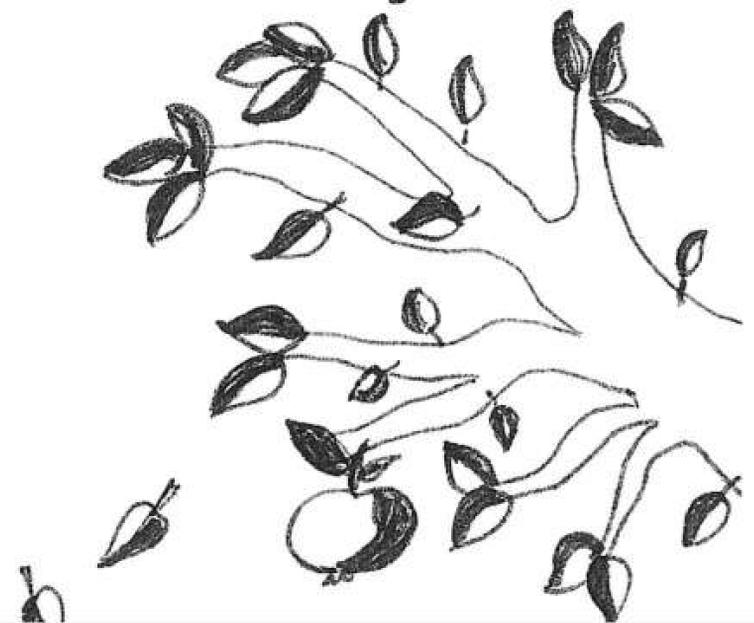
Gesprächsimpulse:

- Welche Veränderungen können wir im Herbst beobachten?
- Warum färben sich die Blätter bunt?
- Die Farben des Herbstes
- Wie entsteht ein Regenbogen?
- Welche Farben hat ein Regenbogen?
- Was bedeutet der Regenbogen für unser Familienzentrum?
- Das Wetter im Herbst (Regen, Wind, Sturm...)
- Was der Sturm anrichten kann - Warum es weniger Bäume gibt
- Wie verändert sich unser Leben im Herbst?
- Auch viele Tiere bereiten sich auf den Winter vor
- Der Igel
- Die Spinne
- Sachgespräche über die Kartoffel, den Apfel, die Birne...
- Wir ernten unsere eigenen Kartoffeln und Tomaten im Kindergarten
- Wir freuen uns, dass wir eine große Auswahl an Nahrungsmitteln haben
- Wir gehen bewusst und verantwortungsvoll mit den Geschenken der Natur um
- Wasser ist wertvoll - wir wollen verantwortungsvoller mit Wasser umgehen



Bilderbücher und Sachbücher

- Der Apfelbaum (Jugend & Volk)
- Danke, kleiner Apfel (Neugebauer)
- Der Apfelbaum im Jahreslauf (Reich-Luzern)
- Der Apfel (Meyers)
- Ein Baum geht durch das Jahr (Ellermann)
- Die Erduhr (Ellermann)
- Die Sonnenuhr (Ellermann)
- Die Blumenuhr (Ellermann)



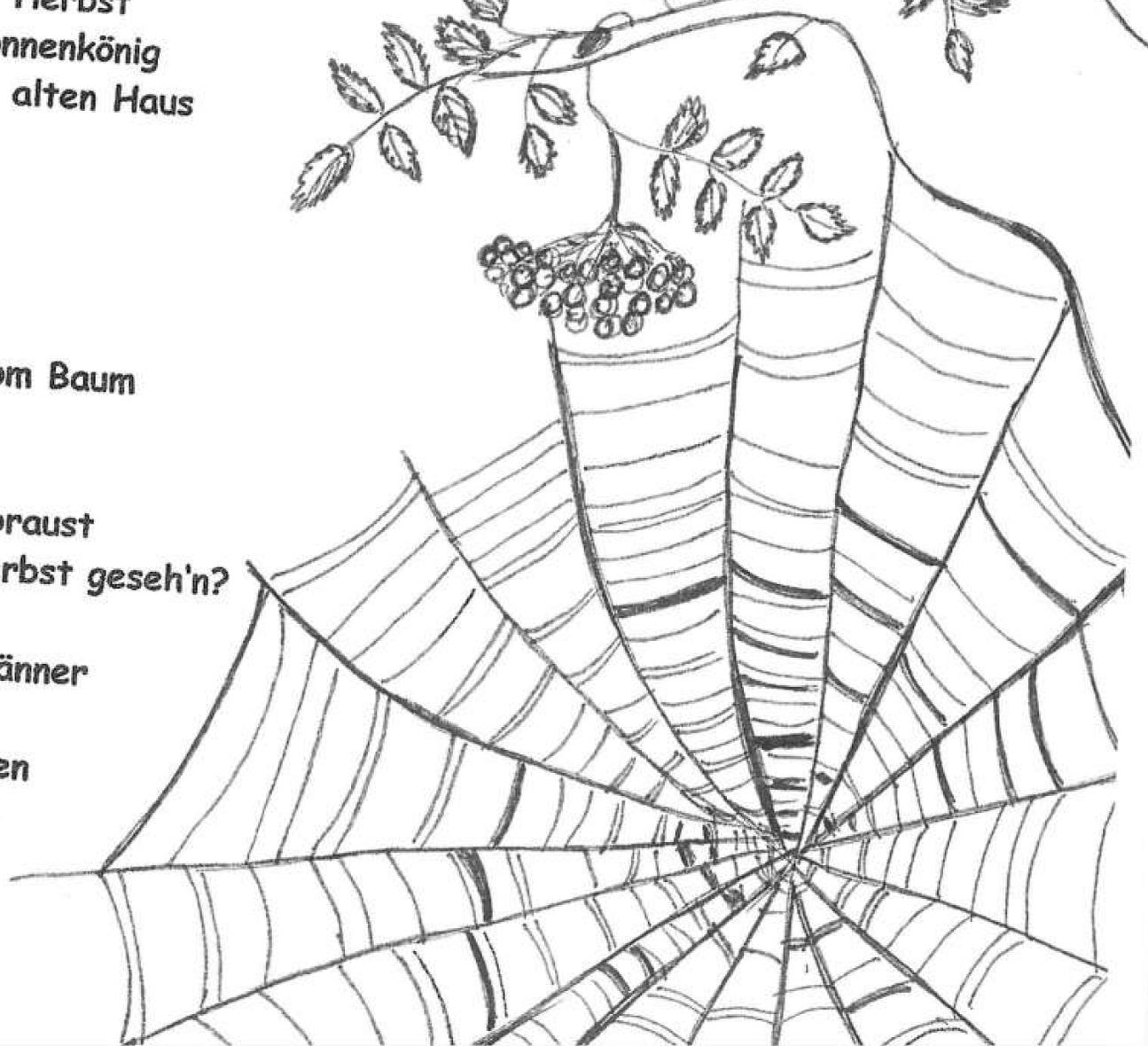
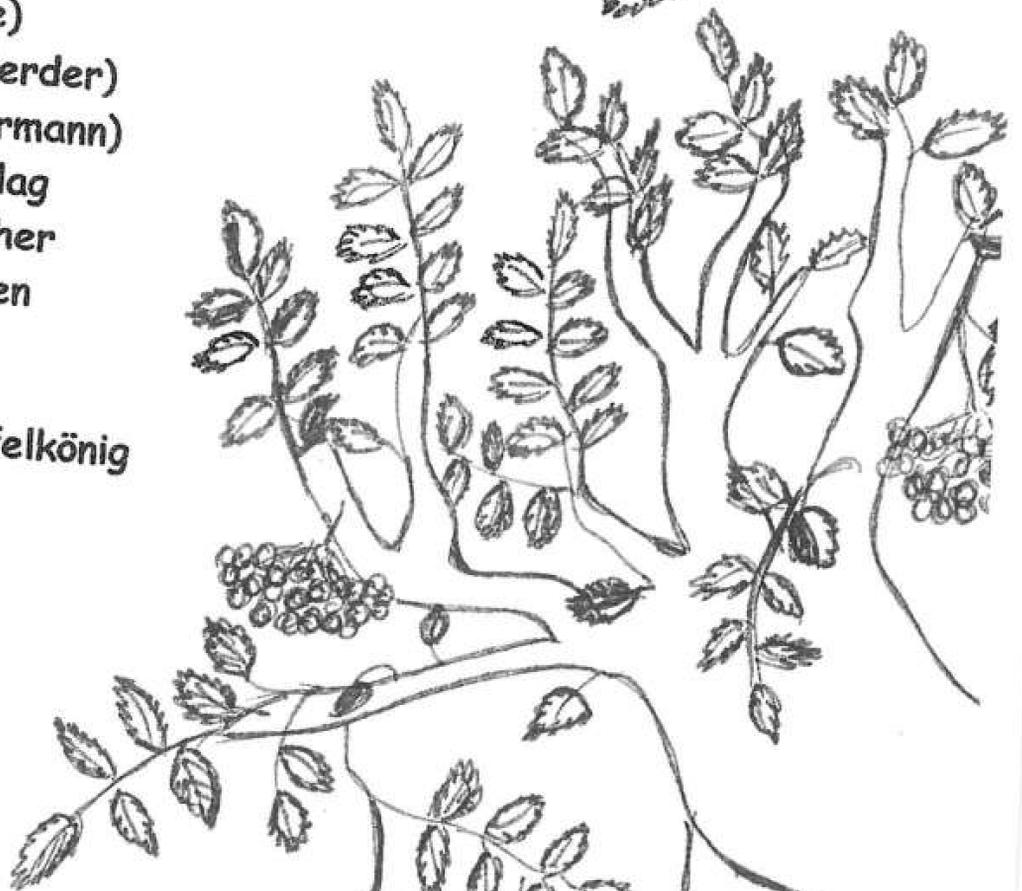
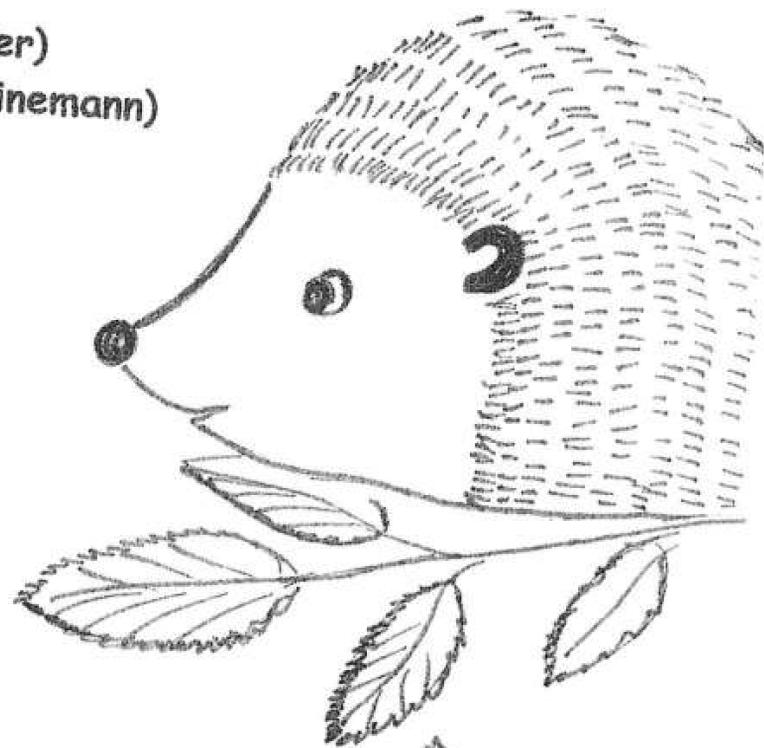
- Herbstwimmelbuch (Gerstenberg)
- Ich sehe was, was du nicht siehst (Ravensburger)
- Komm mit, wir entdecken die Jahreszeiten (Thinemann)
- Regenschirm und Sonnenschein (Lappan)
- Wir schlafen, bis der Frühling kommt (Betz)
- Die kleine Spinne (Gerstenberg)
- Das Pfannkuchenbuch (Carle)
- Der bunte Regenbogenfisch (Pfister)
- Frederick (Middelhaue)
- Nicolas, wo warst du (Middelhaue)
- Alle meine Blätter (Middelhaue)
- Komm wir entdecken den Herbst (Thienemann)
- So schön ist der Herbst (Nord-Süd)
- Maus pass auf (atlantis)
- Und wenn es stürmt (berlin-verlage)
- Die Geschichte vom kleinen Igel (Herder)
- Bi Be Bo Ba Bu die Igelkinder (Ellermann)
- Der Regenbogenfisch (Nord-Südverlag)
- Verschiedene neue Herbstbilderbücher
- Verschiedene Bücher vom Regenbogen

Geschichten und Märchen

- Das Märchen von dem guten Kartoffelkönig
- Der dicke fette Pfannkuchen
- Der süße Brei
- Eine Apfelgeschichte
- Struvelchen und der Herbst
- Das Märchen vom Sonnenkönig
- Geschichten aus dem alten Haus
- Der Wetterhahn

Fingerspiele und Gedichte:

- Der Apfel
- Kartoffelernte
- Bunte Blätter fall'n vom Baum
- Der Herbst
- Apfelbaum
- Der Herbstwind, der braust
- Habt ihr schon den Herbst geseh'n?
- Igelmutter
- Fünf kleine Kartoffelmänner
- Wenn es regnet
- Gutenmorgen ihr Füßchen
- Wir spielen, wir spielen



Umwelt- und Sachbegegnungen

- Wir beobachten wie die Natur sich verändert
- Wir besprechen verschiedene Obst und Gemüsesorten
- Wir lernen verschiedene Getreidesorten kennen
- Wir besuchen den Wochenmarkt
- Wir gehen einkaufen für unseren „Schmierstag“
- Vom Korn zum Brot
- Weißt du woher der Apfel kommt?
- Wir machen einen Herbstspaziergang
- Wir erkunden das neue Regenbogenhaus mit der Turnhalle, dem Personalraum und dem Spielgruppenraum
- Wir besuchen vielleicht den Kinderbauernhof

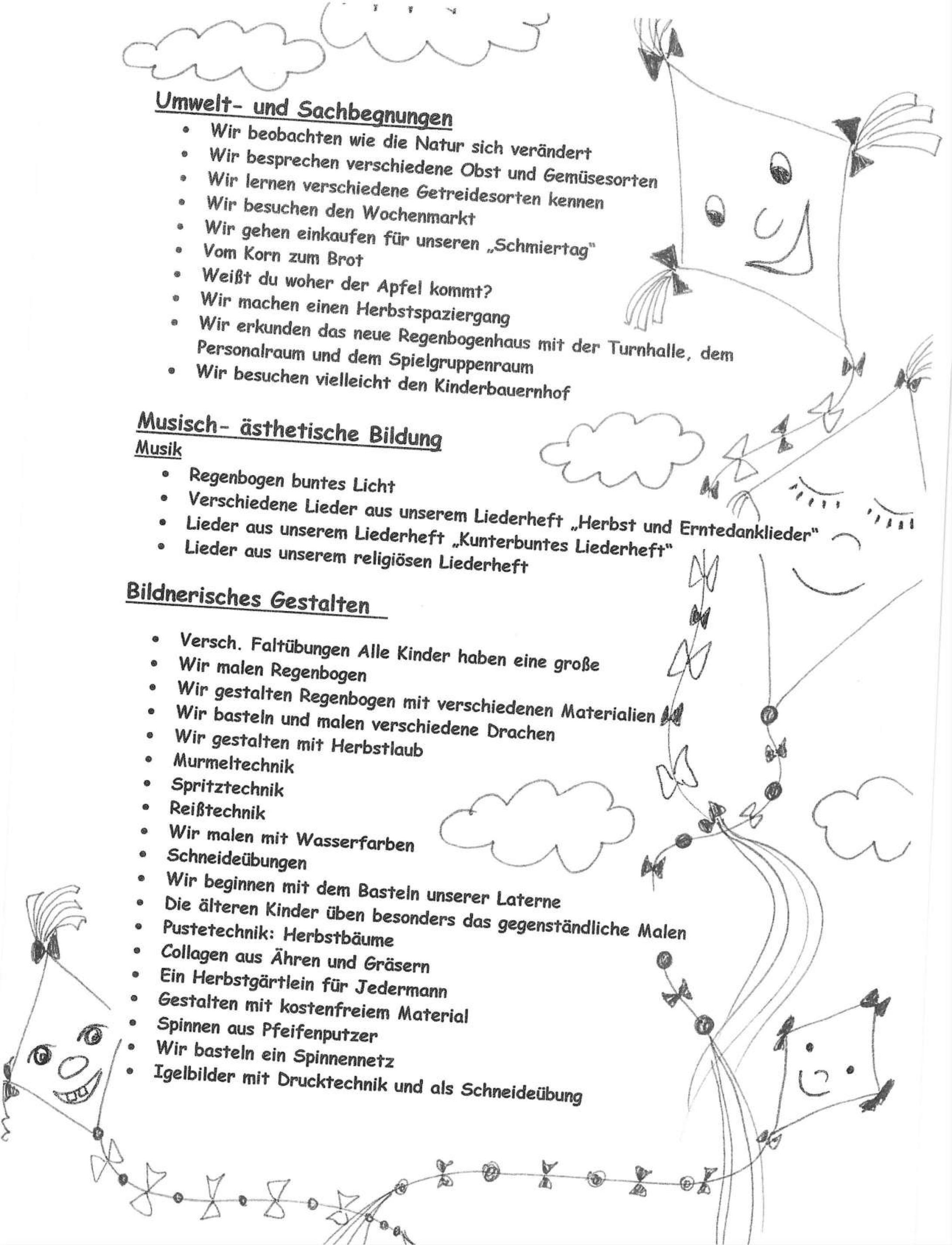
Musisch- ästhetische Bildung

Musik

- Regenbogen buntes Licht
- Verschiedene Lieder aus unserem Liederheft „Herbst und Erntedanklieder“
- Lieder aus unserem Liederheft „Kunterbuntes Liederheft“
- Lieder aus unserem religiösen Liederheft

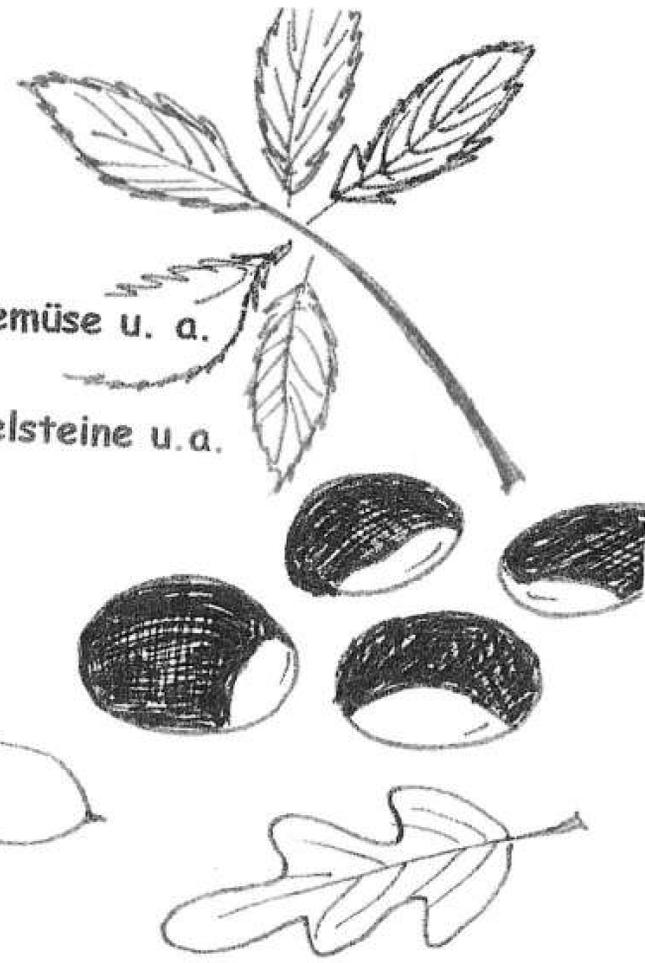
Bildnerisches Gestalten

- Versch. Faltübungen Alle Kinder haben eine große
- Wir malen Regenbogen
- Wir gestalten Regenbogen mit verschiedenen Materialien
- Wir basteln und malen verschiedene Drachen
- Wir gestalten mit Herbstlaub
- Murmeltechnik
- Spritztechnik
- Reißtechnik
- Wir malen mit Wasserfarben
- Schneideübungen
- Wir beginnen mit dem Basteln unserer Laterne
- Die älteren Kinder üben besonders das gegenständliche Malen
- Pustetechnik: Herbstbäume
- Collagen aus Ähren und Gräsern
- Ein Herbstgärtlein für Jedermann
- Gestalten mit kostenfreiem Material
- Spinnen aus Pfeifenputzer
- Wir basteln ein Spinnennetz
- Igelbilder mit Drucktechnik und als Schneideübung



Sinnesschulung und Meditation

- Geschmacksübungen und Geruchsübungen mit Obst, Gemüse u. a. Lebensmitteln und Naturmaterialien
- Tastübungen (Kastanien, Eicheln, Tannenzapfen, Kieselsteine u.a. Naturmaterialien)
- Wahrnehmungsspiele für Augen und Ohren



Übungen des täglichen Lebens

- Wir üben das gründliche Händewaschen
- Wir üben das Zähneputzen
- Wir schmieren unser Frühstücksbrot (Schmiertag)
- Wir decken den Frühstückstisch- und Mittagstisch
- Wir üben das Aufräumen unserer Spielsachen (Gruppenraum und Spielhof)
- Wir lernen vor dem Spiel auf dem Außengelände und beim Turnen selbstständig das An- und Ausziehen

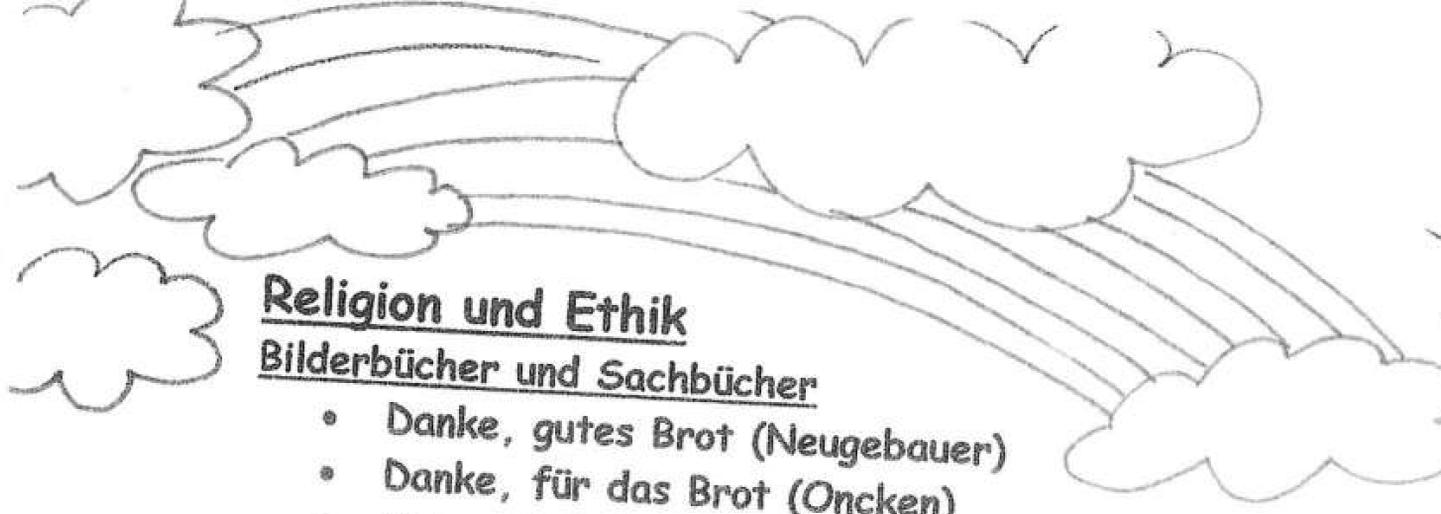
Hauswirtschaftliche Übungen

- Wir backen Obstkuchen
- Herbstlicher Obstsalat
- Wir kochen eine Erntesuppe
- Bunte Butterbrote
- Bunte Fruchtspieße
- Früchtequark
- Lustige Gemüsegesichter
- Bunte Brotspieße
- Pellkartoffel & Quark
- Wir backen Vollkornbrot
- Apfelkompott
- „Fliegenpilze“
- Wir kochen Marmelade



Sozialerziehung

- Jedes neue Kind bekommt einen Paten, der ihm hilft sich im Kindergarten zurechtzufinden.
- Wir helfen unserem Patenkind beim Aufräumen und Anziehen.
- Wir erklären unseren Patenkindern was wir im Kindergarten alles spielen und erleben können.
- Wenn wir vom Hof in die Gruppe gehen, achten wir darauf, dass unser Patenkind mitkommt.
- Die „großen“ Kinder nehmen noch mehr Rücksicht auf die „neuen“ Kinder, ganz besonders beim Fahren mit unseren verschiedenen Fahrzeugen!
- Wir sprechen über unsere Gruppenregeln
- Wir sprechen über die Regeln auf dem Spielhof



Religion und Ethik

Bilderbücher und Sachbücher

- Danke, gutes Brot (Neugebauer)
- Danke, für das Brot (Oncken)
- Unser täglich Brot (Ravensburger)
- Du hast uns deine Welt geschenkt (Echter)
- Schöpfung (Wittig)
- Die Schöpfungsgeschichte (Herder)
- Das Kirchenjahr (Butzon & Bercker)
- Vater Unser (Butzon & Bercker)
- Der barmherzige Samariter (Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart)
- Das verlorene Schaf (Kaufmann)
- Das schwarze Schaf (Nord-Süd)
- Geschichten aus der Reihe, was uns die Bibel erzählt
- Die Arche Noah
- Der Regenbogen und seine Bedeutung

Gebete

- Gott Vater im Himmel
- Danke, Gott, für diesen Morgen
- Wenn ich morgens früh aufstehe
- Den neuen Tag hast du gegeben
- Verschiedene Tischgebete
- Lieber Gott, unser Apfelbaum trägt viele Früchte
- Lieber Gott ich bin in diesem Sommer gewachsen

Religiöse Gespräche

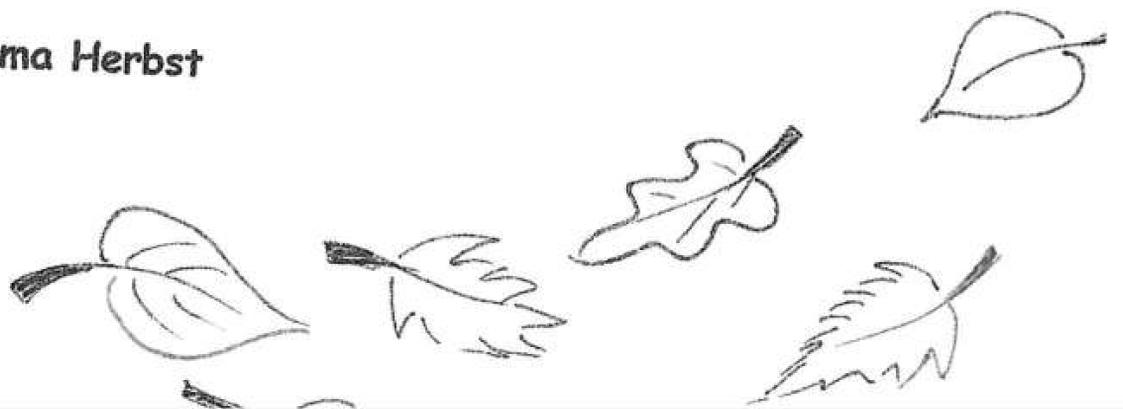
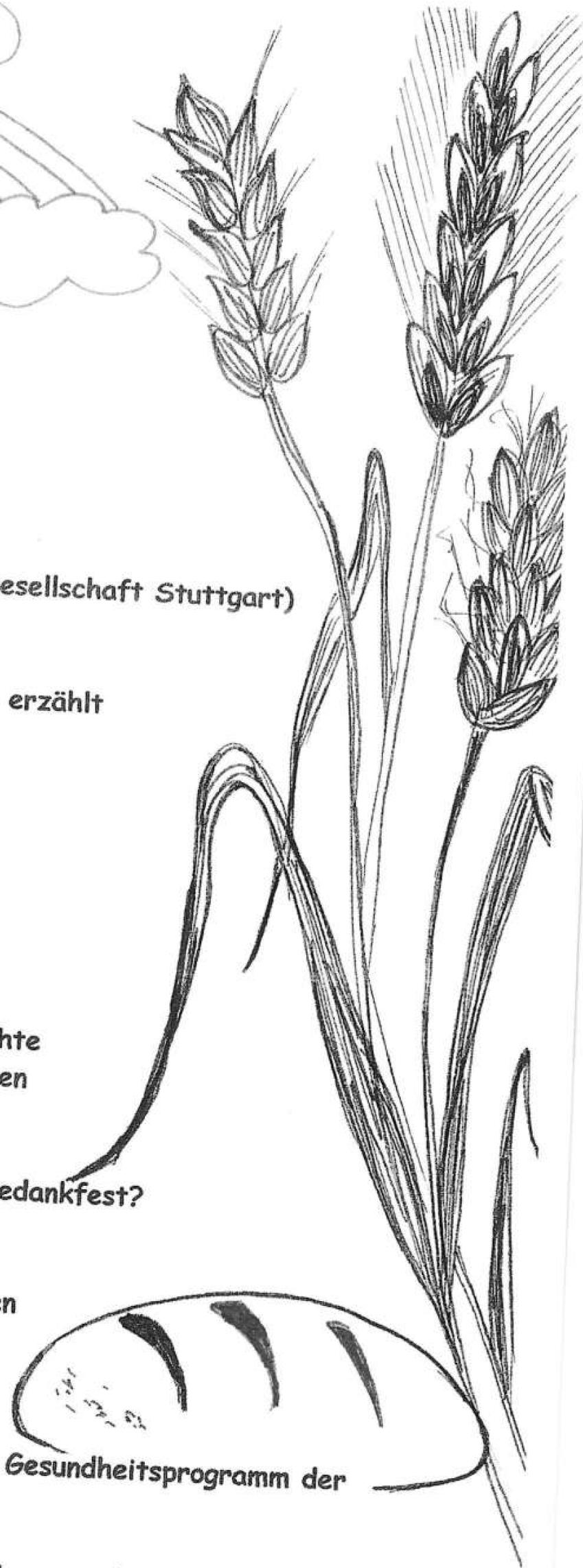
- Warum feiern wir und viele Menschen das Erntedankfest?
- Was wir alles ernten können
- Vom Korn zum Brot
- Wir danken Gott, dass wir genug zu essen haben
- Wir sprechen über Allerheiligen & Allerseelen

Körper, Gesundheit und Ernährung

Auch im Herbst begleitet uns das Jolinchen durch das Gesundheitsprogramm der AOK Rheinland.

Bewegung und Spiele

- Wir lernen unsere neue Turnhalle kennen und gehen regelmäßig turnen.
- Erntedankspiel
- Das ist mein Baum
- Rhythmische Übungen zum Thema Herbst
- Bewegungslieder
- Blätter hüten
- Herbststurm
- Die Blätterhexe



Soziale- kulturelle und interkulturelle Bildung

Mathematische Bildung

- Zählen und sortieren mit verschiedenen Materialien
- Aufbau von logischen Reihen
- Zuordnen von Zahlen und Mengen
- Erfassen von Würfelbildern beim Spielen mit Gesellschaftsspielen

Ökologische Bildung

- Wir achten auf unseren Papierverbrauch beim Malen
- Wir verwenden Frühstücksdosen für unser Frühstück
- Wir lassen nicht unnötig das Wasser beim Waschen und Zähneputzen laufen

Naturwissenschaftliche technische Bildung

- Experimente mit Wasser und Flüssigkeiten in verschiedenen Zuständen
- Wir experimentieren mit Magneten
- Wir mischen Farben

Medien, die wir einsetzen

Bilderbücher, Sachbücher. CD's, Erzähltheater Kamishibai



Gebete

Am Morgen

Gott, Vater im Himmel,
ein neuer Tag hat angefangen.
Wir danken dir, dass wir gesund sind.
Wir wollen uns heute Mühe geben
zu Hause, in der Schule, bei unseren
Freunden, damit dieser Tag gut wird.
Wir wissen, dass du immer bei uns bist.
Das macht uns froh.

Danke, Gott, für diesen Morgen, danke,
dass du bei mir bist. Danke für die guten
Freunde und dass du mich nie vergisst.
Danke für die Zeit zum Spielen, für die
Freude, die du schenkst, und dass du an
dunklen Tagen ganz besonders an mich
denkst. Amen.

Wenn ich morgens früh aufstehe,
liegt der helle Tag vor mir.
Wie viel Schönes ich da sehe!
Lieber Gott ich danke Dir.

Den neuen Tag hast du gegeben,
lass Spaß und Freude uns erleben.
Doch auch, wenn du uns Dunkles gibst,
wir wissen, Herr, dass du uns liebst.
Hab Dank, du lässt uns nicht allein,
willst alle Tage bei uns sein. Amen.

Tisch- und Dankgebete

Jedes Tierlein hat sein Essen,
jede Blume trinkt von dir,
hast auch unser nicht vergessen,
lieber Gott wir danken dir.
Amen

Komm, Herr Jesu, sei unser Gast
und segne, was du uns bescheret hast.
Amen

Alle guten Gaben,
alles was wir haben,
kommt, oh Gott, von dir,
wir danken dir dafür.
Amen

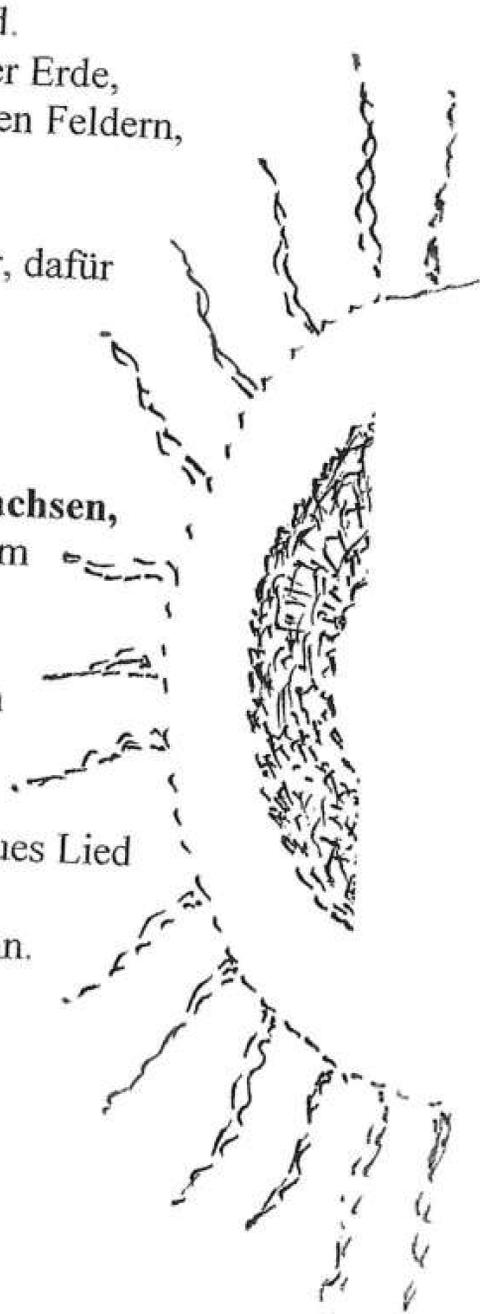
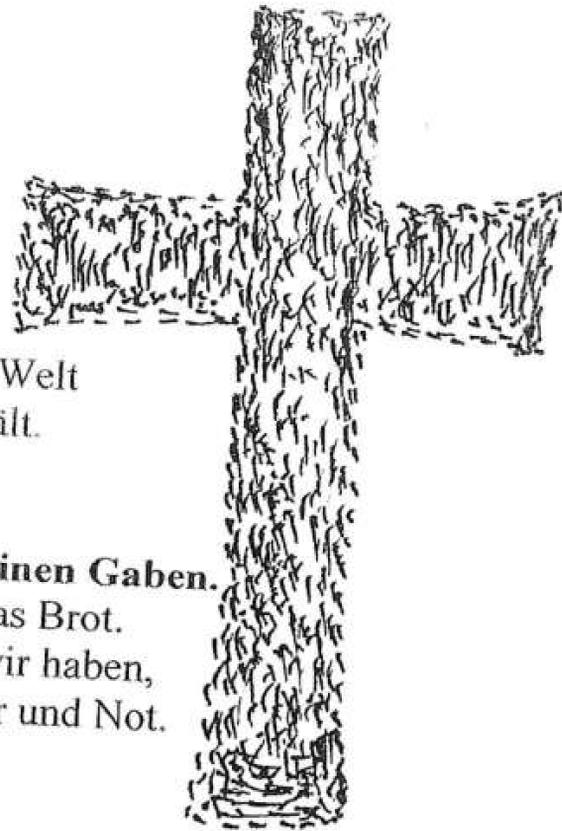
Herr, wir danken dir
für diese Mahlzeit hier.
Hilf, dass in der ganzen Welt
jedermann sein Brot erhält.
Amen

Vater, wir leben von deinen Gaben.
Segne das Haus, segne das Brot.
Lass uns von dem, was wir haben,
anderen geben, in Hunger und Not.
Amen

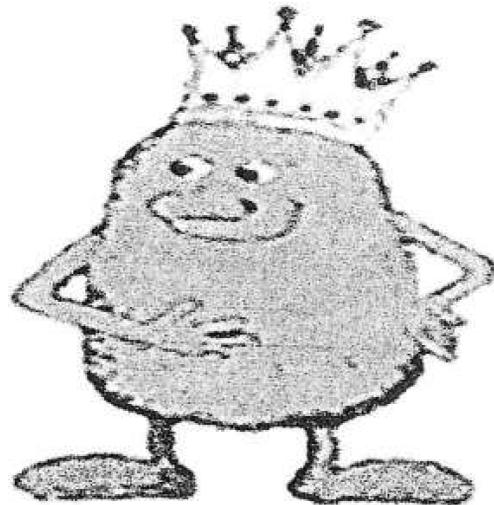
Oh Herr, wir danken dir
für die köstlichen Früchte hier.
Lass uns auch all' jene nicht vergessen,
die nicht jeden Tag eine Mahlzeit essen.
Lass es uns eines Tages gelingen,
auch ihnen täglich Brot zu bringen.
Amen

Lieber Gott,
Unser Apfelbaum trägt viele Früchte.
Die Birnen sind saftig und süß.
Die Kürbisse sind groß und rund.
die Kartoffeln und Möhren in der Erde,
der Kohl und das Getreide auf den Feldern,
alles ist für uns gewachsen,
machen uns groß und stark.
Das sind alles deine Gaben, Herr, dafür
danken wir.
Amen

Lieber Gott,
ich bin in diesem Sommer gewachsen,
jetzt kann ich die Äpfel vom Baum
pflücken.
Ich bin stark geworden,
denn ich kann den Pflaumenbaum
schütteln.
Ich ernte jeden Tag
im Kindergarten, wenn ich ein neues Lied
lerne
oder mit der Schere schneiden kann.
Ich lasse meine Drachen steigen,
ganz weit in den Himmel hinauf.
Der Drachen dankt dir dann,
für alle tausend Dinge,
die ich hier auf der Erde kann.
Amen



Geschichten



Das Märchen von dem guten Kartoffelkönig

Es war einmal eine große Kiste Kartoffeln. Die stand im Winter im Keller eines alten Hauses. Und prachtvollere Kartoffeln waren darin, eine war noch dicker als die andere.

Eines Tages aber, da rief es aus der Kartoffelkiste: „Ich will nicht geschält werden! Ich will auch nicht gekocht werden! Und gegessen werden will ich schon gar nicht! Denn ich bin der große Kartoffelkönig!“

Und das ist auch wahr gewesen. Denn mitten in der Kartoffelkiste hat der Kartoffelkönig gelegen. Der war so groß wie zwölf andere große Kartoffelkönige.

Da kam die Großmutter in den Keller, denn sie wollte ein Körbchen Kartoffeln holen. Die wollte sie schälen und zum Mittagessen mit Salz und Wasser kochen. Auch den Kartoffelkönig legte sie in ihr Körbchen und sagte: „Ei, das ist mal eine dicke Kartoffel!“

Aber als die Großmutter mit dem Körbchen aus dem Keller kam und über den Hof ging, da sprang der Kartoffelkönig hops - aus dem Körbchen und rollte so geschwind durch den Hof davon, dass die Großmutter nicht hinterher konnte.

„Ach“, sagte sie, „ich will sie nur laufen lassen, die dicke Kartoffel. Vielleicht finden ein paar arme Kaninchen sie und fressen sich dick und satt daran.“

Der große, dicke Kartoffelkönig aber rollte immer weiter.

Zuerst begegnete ihm der Igel und sagte zu ihm: „Halt, dicke Kartoffel, warte doch ein Weilchen, ich will dich zum Frühstück essen!“

„Nein, nein“, rief der Kartoffelkönig. „Die Großmutter mit der Brille hat mich nicht gefangen, und du, Igel Stachelfell, kriegst mich auch nicht!“

Und eins, zwei, drei - rollte er weiter, bis in den Wald hinauf.

Geschichten

Da begegnete ihm das Wildschwein. „Halt, du prachtvolle, dicke Kartoffel“, rief es. „Warte doch ein Weilchen, ich will dich geschwind fressen!“

„Nein“, antwortete der Kartoffelkönig. „Die Großmutter mit der Brille hat mich nicht gefangen, Igel Stachelfell hat mich nicht gefangen, und du, Wildschwein Grunznickel, kriegst mich auch nicht!“

Und eins, zwei, drei - rollte er auch schon weiter durch den Wald.

Da begegnete ihm ein Hase, der rief: „Halt, du schöne dicke Kartoffel, warte doch ein Weilchen, ich will dich eben aufessen!“

„Nein“, sagte der Kartoffelkönig. „Die Großmutter mit der Brille hat mich nicht gefangen, Igel Stachelfell hat mich nicht gefangen, Wildschwein Grunznickel hat mich nicht gefangen, und du Hase Langohr, kriegst mich auch nicht!“

Und ein, zwei, drei - rollte er weiter durch den Wald, der große Kartoffelkönig.

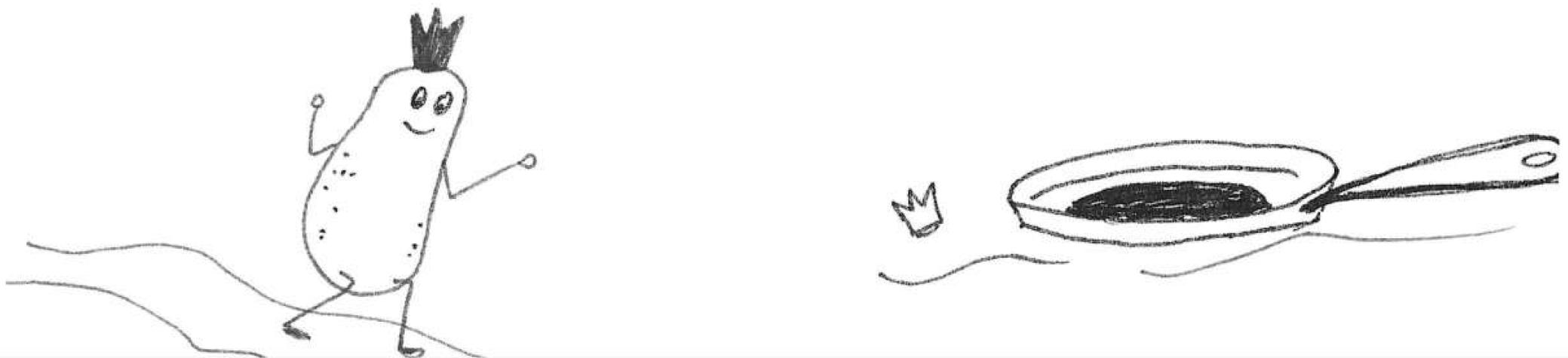
Da begegnete ihm die Hexe Tannenmütterchen, und sie sagte: „Halt, warte doch ein Weilchen, du leckerer Kartoffelkönig, ich will dich nur eben kochen und aufessen!“

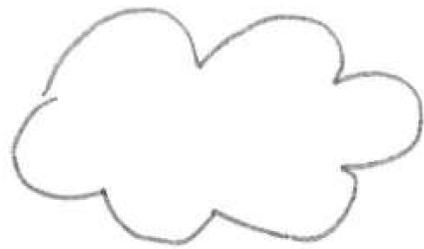
„Nein“, rief der Kartoffelkönig. „Die Großmutter mit der Brille hat mich nicht gefangen, Igel Stachelfell hat mich nicht gefangen, Wildschwein Grunznickel hat mich nicht gefangen, Hase Langohr hat mich nicht gefangen, und du, Hexe Tannenmütterchen, kriegst mich auch nicht!“
Und eins, zwei, drei - rollte er weiter, der große Kartoffelkönig.

Da begegneten ihm zwei arme Kinder. Sie hatten großen Hunger und sagten: „Ach, was läuft denn da für eine dicke Kartoffel! Wenn wir die zu Hause hätten, dann könnte die Mutter uns einen großen Reibekuchen davon backen, und wir würden endlich wieder einmal richtig satt!“

Als das der Kartoffelkönig hörte, bekam er Mitleid. Er hielt mitten im Laufen ein, und hops - sprang er den armen Kindern ins Körbchen.

Und die Kinder bekamen mittags zu Hause einen dicken, fetten Reibekuchen. Ja, und das war das Ende des Kartoffelkönigs.





Geschichten

Der kleine Bär und der sprechende Apfel

Vorräte sammeln ist wichtig, sagt Mama Bär. Also ist der kleine Bär auf der Apfelbaumwiese unterwegs. Sammeln und Ernten aber macht müde und hungrig. Hungrig beißt der kleine Bär in einem Apfel ... und wen trifft er dort: den Wurm, der im Apfel wohnt ...

Viel war los ringsum an diesen letzten Sonnentagen des Jahres.

„Es ist Erntezeit“, sagte Mama Bär und schickte den kleinen Bären jeden Tag zum Pilze und Beeren sammeln.

„Ernten ist eine schwere Arbeit“, maulte der kleine Bär. „Das Suchen strengt an, das Bücken tut weh und die Beerensträucher haben gemeine Stacheln, die sich in meinem Pelz verfangen.“

„Ein Hungerbauch im Winter schmerzt mehr“, sagte Mama Bär. „Vorräte sammeln ist wichtig.“

Das stimmte und so grummelte der kleine Bär nur leise vor sich hin, wenn er sich in den dornigen Ranken der Brombeersträucher verfing und die Pfoten wehtaten.

Manchmal aber schlich er sich für ein Weilchen zu den Apfelbäumen auf der Menschenwiese. Dort legte er sich ins Gras und blickte in das süß duftende Fruchteparadies hinauf.

Viele leckere Äpfel, träumte er, würden hier vom Baum direkt in seine Erntekörbe fallen. Hm. Toll wäre das.

Manchmal wurde sein Traum ein bisschen wahr und ein reifer Apfel landete neben ihm auf den Boden.

So auch heute. Gerade als sich der kleine Bär unter dem Apfelbaum gemütlich in die Sonne gekuschelt hatte, fiel ein goldgelber Apfel mit roten Backen mitten auf seinen Bauch.

„Prima!“, rief der kleine Bär. „So gefällt mir die Erntezeit.“

Voller Appetit biss er in das rote Apfelbäckchen. „Lecker.“

„Aua!“, schimpfte es da auf einmal. „Wer stört meine Arbeit?“

Ein Wurm ringelte sich aus dem Fruchtfleisch und funkelte den kleinen Bären wütend an.

„Ich bin beim Ernten und muss doch sehr bitten, meinen Apfel in Ruhe zu lassen.“

„Waaas?“ Der kleine Bär lachte laut los. „Du sitzt faul im Apfel, frisst dich satt und sagst, du arbeitest? Hahaha!“

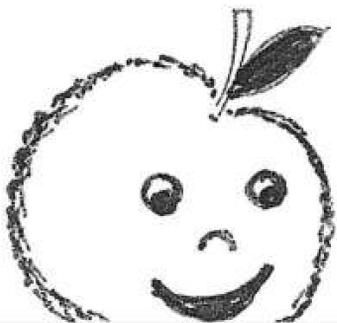
„Kauen strengt an“, widersprach der Wurm. „Zudem leben wir stets in der Angst, Menschenzähne oder Bärenzähne könnten sich in das Fruchtfleisch unseres Apfels verbeißen und uns verletzen.“ Er seufzte. „Ein schweres Leben ist's, das wir führen.“ Und weil der kleine Bär noch immer grinste, fuhr er ihn an. „Oder glaubst du mir etwa nicht?“

Nein, verstehen konnte der kleine Bär den Wurm nicht. Was gab es Schöneres als nur den Mund aufzureißen und zu essen, essen, essen?

Und weil ihm keine bessere Antwort einfiel, murmelte er nur: „Irgendwo ist doch immer – irgendwie – der Wurm drin.“

Dann machte er sich wieder an seine Arbeit. Beeren pflücken.

© Elke Bräunling





Fingerspiele



Der Apfel

Fünf Finger stehen hier und fragen:
 „Wer kann wohl diesen Apfel tragen?“
 Der erste Finger kann es nicht.
 Der zweite sagt: „Welch ein Gewicht!“
 Der dritte kann ihn auch nicht heben.
 Der vierte schafft es nie im Leben.
 Der fünfte aber spricht:
 „Ganz alleine geht es nicht!“
 Gemeinsam heben kurz darauf
 fünf Finger diesen Apfel auf.



Kartoffelernte

Fünf Buben sind zum Acker gerannt,
 Kartoffeln buddeln mit fleißiger Hand.
 Der erste steckt den Spaten rein:
 wie kann die Erde so hart nur sein?
 Der zweite packt an beim Kartoffelstrauch,
 da rutscht er aus und fliegt auf den Bauch.
 Der dritte, der hackt mit der Hacke schwer:
 ich finde keine Kartoffeln mehr.
 Der vierte ruft: wir gehen nach Haus,
 wir holen doch keine Kartoffeln raus.
 Und der fünfte? Der kleine Mann,
 der gräbt und gräbt, schau den mal an.
 Der holt einen großen Korb herbei,
 da essen sie alle Kartoffelbrei.



Bunte Blätter fall'n vom Baum, schweben sacht, man hört es kaum.

(Finger bewegen und dabei die Hände
 ruhig nach unten bewegen)
 Plötzlich trägt der Wind sie fort, wirbelt sie
 von Ort zu Ort.
 (Hände bewegen sich heftig hin und her...)
 Wie sie flattern, wie sie fliegen, sinken -
 und am Boden liegen.
 (... und sinken dabei nach unten auf den
 Boden)



Der Herbst:

Der Daumen sagt: " Der Herbst ist da!".
 Der Zeigefinger ruft: " Hurra, hurra!".
 Dem Mittelfinger gefällt das nicht: "Der
 Herbst bringt auch viel Regen mit!"
 Der Ringfinger schreit gleich drein: " Der
 Herbst, ja der beschenkt uns fein!"
 Der Kleine freut sich und lacht: "Der
 Herbst hat uns Birnen, Äpfel und Trauben
 gebracht!"



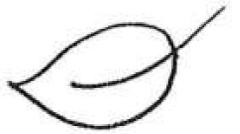
Apfelbaum

Das ist ein Baum, das sind die Äste (linke
 Hand hochheben, Finger stark spreizen)
 an jedem hängen Äpfel dran (rechter
 Zeigefinger zeigt auf die "Äste").
 Und weil es Herbst geworden ist,
 da fängt der Wind zu blasen an (kräftig den
 Arm anpusten).
 Er reißt sie runter, Groß und Klein, (das
 Herunterfallen mit den Fingern andeuten)
 ich sammle sie ins Körbchen ein (linke
 Hand "formt" einen Korb, rechte Hand
 sammelt ein).



Der Herbstwind, der braust!

Der Herbstwind, der saust!
 (Kinder halten in jeder Hand ein Blatt und
 bewegen dieses kräftig hin und her)
 Sieh, wie er die Blätter rüttelt!
 Sieh, wie er die Blätter schüttelt!
 (Blätter kräftig schütteln)
 Im Herbst sind die Blätter viel bunter
 und fallen zum Abschied vom Baum
 herunter.
 (Kinder lassen ihre Blätter zum Boden
 fallen)

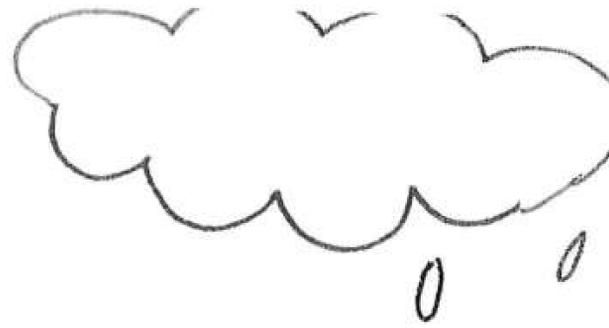


Habt ihr schon den Herbst gesehen?

(Hände suchend über die Augen halten)
 Er kommt mit Sturm (kräftig pusten) und
 Regen (mit den Fingern die Tropfen
 darstellen).
 Schnell den Besen hergebracht- wir wollen
 Blätter fegen (Kehrbewegung machen).
 Wo ist die Jacke? (fragend
 rundumschauen)
 Zieh sie an! (Spielerisch mit dem
 Zeigefinger drohen)
 Setz auf den Kopf die Mütze (beide Hände
 ziehen eine Mütze auf den Kopf),
 und mit den Stiefeln gehen wir dann (auf
 die Füße zeigen)
 pitsch, patsch in die Pfütze (die Füße
 stampfen wild durch eine gedachte Pfütze).



Fingerspiele



Igelmutter

Fünf Kinder hat die Igelmutter
die trippeln, trappeln durch das Gras.
Die Mutter sagt: "Bald geht ein kalter
Winterwind,
jetzt frisst sich satt ein jedes Kind.
Wir bauen uns ein Winternest,
darin schlafen wir ganz tief und fest."
Doch wenn die Sonne wieder am Himmel
steht
und zart der Frühlingswind wieder weht,
dann kriechen alle Igel aus ihrem
Winterhaus
froh in die Welt hinaus.

Fünf kleine Kartoffelmänner,
das waren pfiffige Leut'.
alle Finger bewegen sich



Der dickste war der Kartoffelkönig
und machte dem Kindern viel Freud.
*Daumen verbeugen und hin und her
wackeln*

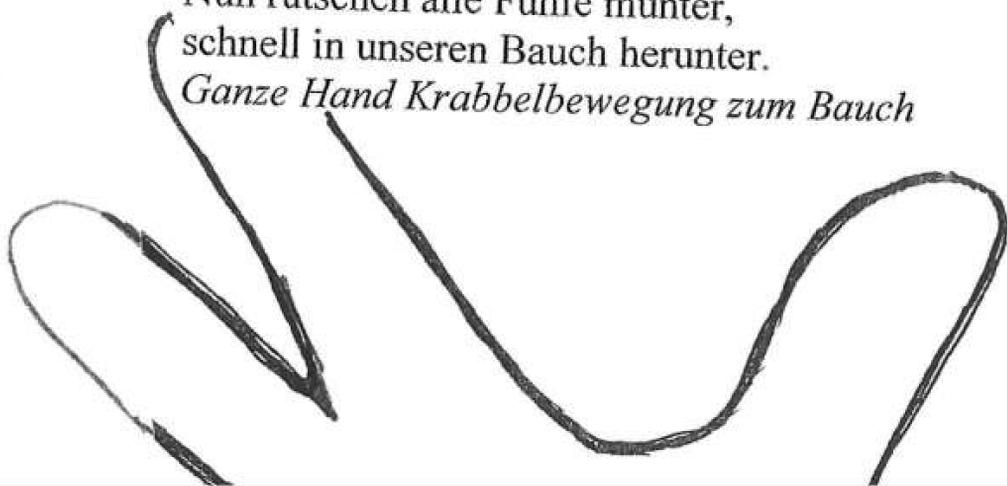
Der zweite war recht dünn und lang
und wurde Reiberdatschi in der Pfann'.
*Hände aneinander reiben, dabei etwas
klatschen lassen*

Der Dritte wer kann es raten?
Der wurde Knödel zum Schweinebraten.
Knödel darstellen

Dem vierten war es einerlei,
drum wurde er Kartoffelbrei.
rühren im Topf

Aus diesem kleinen Namens Flipp,
wurden Kartoffelchips.
Aufheben und essen

Nun rutschen alle Fünfe munter,
schnell in unseren Bauch herunter.
Ganze Hand Krabbelbewegung zum Bauch



Wenn es regnet

Der erste sagt: "Wenn's regnet, da werde
ich ja nass!"
Der zweite sagt: "Wenn's regnet, das ist
kein Spaß!"
Der dritte sagt: "Wenn's regnet, da geh ich
nicht raus!"
Der vierte sagt: "Wenn's regnet, da bleib
ich zu Haus'!"
Nur der Kleine, der kann es nicht erwarten,
Der geht mit dem Regenschirm in den
Kindergarten.

Guten Morgen ihr Füßchen,

wie heißt ihr denn?
Ich heiße Hampel
und ich heiße Strampel,
ich bin das Füßchen Übermut
und ich bin das Füßchen Tunichtgut.
Übermut und Tunichtgut
gehen auf die Reise, patsch!
Durch alle Sümpfe,
nass sind Schuh' und Strümpfe.
Guckt die Rute um das Eck,
laufen sie alle beide weg.

Wir spielen, wir spielen

und fangen lustig an.
Und wenn der Daumen nicht mehr kann,
dann kommt der Zeigefinger dran.
Wir spielen, wir spielen
und fangen lustig an.
Und wenn der Zeigefinger nicht mehr
kann,
dann kommt der Mittelfinger dran.
Wir spielen, wir spielen
und fangen lustig an.
Und wenn der Mittelfinger nicht mehr
kann,
dann kommt der Ringfinger dran.
Wir spielen, wir spielen
und fangen lustig an.
Und wenn der Ringfinger nicht mehr kann,
dann kommt der kleine Finger dran.
Wir spielen, wir spielen
und fangen lustig an.
Und wenn der kleine Finger nicht mehr
kann,
dann nehmen wir die ganze Hand.

